

CorA-Frühjahrstagung 2014:

Lieferketten unter Kontrolle? Nachweise von Sozialstandards

Datum: 9.4.2014, 09:00-17:45 Uhr

Ort: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin

Seit die katastrophalen Arbeitsbedingungen in Zulieferbetrieben für Produkte, die wir hier in Deutschland kaufen, immer häufiger in die Schlagzeilen geraten, wächst das Interesse von Verbraucher/innen und öffentlicher Hand an der Einhaltung von Sozialstandards in der Lieferkette. Doch wie lässt sich nachprüfen, wie die Situation vor Ort tatsächlich aussieht? Ein wahrer Dschungel von Labels schafft eher Verwirrung als Orientierung. Ist es dennoch möglich, verantwortungsvoll zu beschaffen und zu konsumieren?

Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt, Grundlagen für ein Label zu schaffen, das nachhaltige Produkte und Dienstleistungen kennzeichnet. Zudem tritt dieses Jahr eine neue EU-Richtlinie in Kraft, die öffentlichen Einrichtungen ermöglicht, nachhaltige und faire Herstellungs- und Verarbeitungsschritte in unterschiedliche Phasen der Auftragsvergabe einzubeziehen. Sie erlaubt öffentlichen Auftraggebern ausdrücklich, sich auf Gütesiegel als Nachweis für die Einhaltung sozialer Kriterien zu verlassen. Doch welche vertrauenswürdigen Modelle und Nachweise zur Überprüfung von Lieferketten gibt es? Welche Kriterien machen einen guten Standard aus und wer muss an deren Festlegung beteiligt sein? Welche Erfahrungen gibt es aus den Vergabepraktiken der Bundesländer und welche Anforderungen ergeben sich daraus für die Umsetzung der EU-Richtlinie in deutsches Recht?

Mit diesen Fragen möchten wir uns auf der CorA-Frühjahrstagung am 9. April 2014 auseinandersetzen, Forderungen an die Politik entwickeln und diese mit Entscheidungsträger/innen diskutieren, um hinsichtlich der Einhaltung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen mehr Transparenz und Unterstützung für Verbraucher/innen zu erreichen.

Anmeldung bitte bis zum 14.3.2014 an cora1@cora-netz.de

Kontakt und weitere Informationen:

Heike Drillisch, heike.drillisch@cora-netz.de, Tel. 030 – 2888 356 989

CorA-Netzwerk, c/o Germanwatch, Stresemannstr. 72, 10963 Berlin

Lieferketten unter Kontrolle? Nachweise von Sozialstandards

Datum: 9.4.2014, 09:00-17:45 Uhr

Ort: Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst

Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin (ÖPNV-Anbindung: S-Bahn „Nordbahnhof“)

Programm:

- 09:00 Uhr **Begrüßung**
- 09:15 Uhr **Anknüpfungspunkte für die Verankerung verbindlicher Sozialstandards und ihrer Kontrolle entlang der Lieferkette – aktuelle politische Prozesse und Initiativen**
N.N.
- 09:30 Uhr **Blick über den Tellerrand**
Frans Papma, Experte für Nachhaltigkeit in internationalen Zulieferketten, Niederlande
- 10:00 Uhr **Vom Standard zum Nachweis: Was macht überhaupt einen guten Standard aus?**
Volkmar Lübke
- 10:30 Uhr **Diskussion im Plenum**
- 11:00 Uhr **Kaffeepause**
- 11:15 Uhr **Arbeitsgruppenphase Teil I: Nachweis und Kontrolle von Sozialstandards in der Praxis**

AG 1: Was ist ein guter Nachweis? Wege aus dem Label-Dschungel

Moderation: Volkmar Lübke

Input I: Einführung in Begriffe und Leitfragen

Judith Vitt, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Input II: Welche Anforderungen an Standard-Systeme gibt es?

Sandra Dusch Silva, Christliche Initiative Romero (CIR) + Expertenkommentar: Martin Schüller, Transfair e.V./ ISEAL

Input III: Vom „Pudding-an-die-Wand-Nageln“ – Unter welchen Voraussetzungen verspricht das Monitoring von Standards Erfolge?

Gisela Burckhardt, FEMNET e.V.

Diskussion

AG 2: Öffentliche Beschaffung nach der EU- Reform: Alles unter Kontrolle?

Moderation: Uwe Kleinert, Werkstatt Ökonomie

Input I: Quo vadis, FAIRgabe? Analyse & Bewertung der Nachweismethoden auf Länderebene

Markus Schwarz, Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein / Johanna Fincke, Christliche Initiative Romero (CIR)

Input II: Nachweisführung in der öffentlichen Beschaffung im Kontext neuer juristischer Möglichkeiten der EU Richtlinien

Heide Rühle, Mitglied des Europaparlaments / Dr. Matthias Zieres, Kropp.Haag.

Hübinger Rechtsanwälte

Diskussion

13:00 Uhr **Mittagspause**

13:45 Uhr **Arbeitsgruppenphase Teil II: Fortsetzung**

AG 1: Was ist ein guter Nachweis? Wege aus dem Label-Dschungel

Input IV: „Ich bin Verbraucher/in, holt mich hier raus!“ Orientierungshilfen im Label-Dschungel

Judith Vitt, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. + Expertenkommentare: Saskia Anders (GLZ) / Verbraucherinitiative (angefragt)

Diskussion: Welche Anforderungen an Orientierungshilfen gibt es?

Diskussion: „... und bin so klug als wie zuvor?“ Zusammenfassung der Anforderungen an ‚gute Nachweise‘

AG 2: Öffentliche Beschaffung nach der EU- Reform: Alles unter Kontrolle?

Input III: Good Practice: Nachweismethoden im Vergleich + Diskussion um Wirksamkeit

- Dataport: Dr. Kirsten Wiese, Juristin / Annelie Evermann, WEED e.V.
- Vorstellung eines Diskussionspapiers der CorA Beschaffungs-AG: Welche Nachweisführung ist politisch sinnvoll, juristisch machbar und sachlich nachprüfbar? N.N.

Diskussion

15:45 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Präsentation der Ergebnisse aus den AGs**

16:15 Uhr **Abschlusspodium: Mehr Glaubwürdigkeit durch politische Prozesse und Initiativen? Die Umsetzung der EU Vergaberichtlinie in Deutschland und Anforderungen an Nachweis und Kontrolle**

Moderation: Heinz Fuchs, Brot für die Welt

Heide Rühle, Mitglied des Europaparlaments

Dr. Thomas Solbach, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Annelie Evermann, WEED e.V.

Jasmin Deling, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW

17:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung durch

